

Lohrer Echo – 19.03.2021

FREITAG, 19. MÄRZ 2021

»Spessart war ihm forstliche Erfüllung«

Nachruf: Forstpräsident a. D. Nüßlein gestorben

ROTHENBUCH/WÜRZBURG. Forstmann Hubert Nüßlein ist tot. Der frühere Leiter des Forstamts Rothenbuch und spätere Forstpräsident Unterfrankens starb am 13. März im hohen Alter von 88 Jahren in Erlabrunn (Kreis Würzburg).

Der gebürtige Oberpfälzer studierte Forstwissenschaften in München. 1961 kam er an die Oberforstdirektion Würzburg, 1963 wurde er an die Forstschule Lohr berufen. 1968 wurde Nüßlein ans Forstamt Lohr-West versetzt. Von 1970 bis 1985 (ab 1973 als Chef) arbeitete er im damaligen Spessartforstamt Rothenbuch, das bekannt ist für seine alten Buchen und Eichen. Nüßlein promovierte mit der Arbeit »Der Anbau der Douglasie im Spessart«.



Hubert Nüßlein.
Foto: privat

Ans Herz gewachsen

Stefan Nüßlein, Sohn von Hubert Nüßlein, sagt am Telefon, das Herz seines Vaters habe am Spessart gehangen. »Der Spessart war ihm forstliche Erfüllung.« Stefan Nüßlein, der in Rothenbuch aufgewachsen ist, ist wie sein Vater promovierter Forstmann. Er arbeitet am Forstministerium in München. Nach seinen Worten findet die Beerdigung seines Vaters pandemiebedingt in Würzburg im engsten Familienkreis statt. Hubert Nüßlein hinterlässt seine Frau, drei Kinder und vier Enkelkinder. *msd*

»Großer persönlicher Einsatz«

Nach rund zweieinhalb Jahren an der Oberforstdirektion Ansbach wurde Nüßlein 1987 schließlich Leiter der damaligen Oberforstdirektion Würzburg. Ihm unterstanden unter anderem 30 bayerische Forstämter, wie damals in unserer Zeitung zu lesen war. Als Forstpräsident (Leiter der Forstdirektion Unterfranken) ging Nüßlein 1998 in Ruhestand.

»Großen persönlichen Einsatz« habe Nüßlein bei der Wiederaufforstung nach den Stürmen des Jahres 1990 gezeigt (»Wiebke«); über 90 Prozent der Kahlfelder seien auf seine Entscheidung hin mit Laubbäumen aufgeforstet worden, wird der damalige Forstminister Reinhold Bocklet (CSU) bei der Verabschiedung Nüßleins im Main-Echo zitiert.

Der Lions-Club Lohr-Marktheidenfeld erinnert daran, dass Nüßlein 1976 Gründungsmitglied der Lohrer Lions war. Im Laufe der Jahre habe er mehrere Ämter bekleidet, unter anderem sei er 1983/84 Präsident gewesen.